



Language-Buddy

Unterstützung des Spracherwerbs von Kindern und jungen
Erwachsenen mit Migrationshintergrund
durch Language Buddies

T3.2. Ausbildung Curriculum

Modul 7:

Das LB-Modell und das LB- System zur Einbindung des Modells in die Hochschuleinrichtungen



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117



Lieferbares Formular	
Projekt-Referenz-Nr.	101141117
Titel des Dokuments	Lehrplan: Modul 7: Das LB-Modell und das LB-System zur Einbindung des Modells in die Hochschulen
Relevantes Arbeitspaket:	WP3. T3.2. Lehrplanentwicklung
Die Natur:	
Verbreitungsgrad:	Öffentlich
Version des Dokuments:	V02
Datum:	1.3.2025
Die Autoren:	Symplexis
Kommentiert von:	Allen Partnerorganisationen: Peer Review und Kommentare der Partnerschaft
Beschreibung des Dokuments:	Eine Vorlage für die Erstellung der 8 LB-Schulungsmodule. Die Module müssen von allen Partnerorganisationen entwickelt werden.

Projektnummer	101141117 - Projektname: Unterstützung des Sprachenlernens von Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund durch Language Buddies
Projekt-Akronym	Sprach-Buddy
Call	AMIF-2023-TF2-AG-CALL
Thema	AMIF-2023-TF2-AG-CALL-03-EDUCATION - Unterstützung der Integration von Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen
Art der Maßnahme	AMIF-PJG
Bewilligungsbehörde	Europäische Kommission
Dienst	HOME/E/04
Datum des Projektende	1/3/2024 - 31/08/2026
Dauer des Projekts	30 Monate



symplexis



casadoprofessor®

HANDS & MINDS LEARNING CENTER
b|ldungsLAB

MultiitluX
Collective



Liste der Autoren des Schulungsmoduls

Organisation	
Herausgeber und Autor:	Symplexis
Co-Autoren:	UoM, PDE Zentralgriechenland

Inhaltsübersicht

Liste der Autoren des Schulungsmoduls	3
Inhaltsübersicht	3
Einführung	3
Modul 7	3
Lektion 1	5
Lektion 2	9
Lektion 3	11
Lektion 4	13
Anhang - Vorlage für ein MentorInnengespräch	15
Anhang - Bewertung	16

Einführung

Der Schulungskurs ist ein integraler Bestandteil des Projekts Language Buddy Training. Der Kurs wurde von den ProjektpartnerInnen gemeinsam entwickelt und umfasst 40 Lernstunden, die sich auf 8 Module verteilen. Das Hauptziel dieses Moduls ist es, Studierende von Hochschulen mit dem Wissen, den Fähigkeiten und den Werkzeugen auszustatten, die notwendig sind, um SekundarschülerInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge beim Spracherwerb und bei der sozialen Eingliederung unter Verwendung des Language Buddy (LB)-Modells effektiv zu betreuen.

Es ist wichtig zu betonen, dass die ProjektpartnerInnen die unterschiedlichen kulturellen Bedürfnisse und Kontexte der Teilnehmenden anerkennen. Daher soll dieses Dokument den PartnerInnen als Anleitung und Unterstützung bei der Umsetzung und Anpassung der vorgeschlagenen Aktivitäten an ihr lokales Umfeld dienen.

Modul 7

- Dieses **Modul besteht** aus vier (4) Lektionen.
- **Dauer des Moduls:** 5 Stunden.
- **Lernziel:** Das Hauptziel von Modul 7 ist es, die Lernenden (zukünftige MentorInnen) mit dem Language Buddy Modell vertraut zu machen, das im Rahmen des Language

Buddy Projekts entwickelt wurde, und sie bei der Erstellung ihres eigenen Mentoring-Plans auf der Grundlage des LB-Modells zu unterstützen.

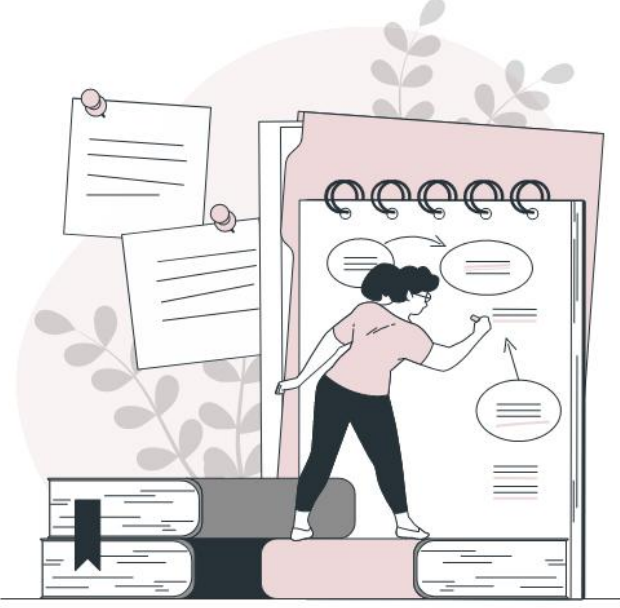
Eine Zusammenfassung der in diesem Modul enthaltenen Lektionen und Aktivitäten finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Lektion	Gesamtzahl und Dauer der Sitzungen	Dauer der Tätigkeit
Lektion 1: Was ist das Language Buddy (LB) Projekt und das LB Modell und warum ist es wichtig? Dauer: 1 Stunde	1. Aktivität: Einführung in das LB-Projekt & LB-Modell & LB-Struktur	25 Min.
	2. Aktivität: Überblick über das LB Best Practice Repository	10 Min.
	3. Aktivität: Quiz über das LB-Modell	10 Min.
	4. Reflexion	15 Minuten
Lektion 2: MentorInnen Rolle im LB-Modell Dauer: 1h 20 Min.	1. Tätigkeit: Der nächste LB-MentorIn, DU! Führen Sie Ihre relevanten Fähigkeiten und Kenntnisse auf und erläutern Sie Ihre Motivation auf der Grundlage des LB-Kompetenzprofils.	40 Min.
	2. Tätigkeit - Rollenspielszenario zum Üben von Kommunikation und Grenzziehung während des Mentorats. - Ein Szenario für eine asynchrone Sitzung erstellen/ oder ein Szenario während einer synchronen Sitzung abspielen	30 Min.
	Reflexion über die Aktivität.	10 Min.
Lektion 3: Bereiten Sie sich auf das LB Mentoring vor: Nutzen Sie die Ressourcen des Modells! Dauer: 2 Std. 10 Min.	1. Aktivität: Vorbereitung auf das Interview als MentorInnen-KandidatIn	1
	2. Aktivität: Erstellen Sie Ihren Mentoring-Plan Reflexion über diese Aktivität	1h 10 Min.
Lektion 4:	1. Aktivität: Brainstorming und Diskussion über die	30 Min.

Lektion	Gesamtzahl und Dauer der Sitzungen	Dauer der Tätigkeit
Die LB in der Praxis: Die LB-Struktur Dauer: 30 Min.	Auswirkungen des LB-Modells auf die Struktur der Hochschulen. Reflexion über die Aktivität.	

Lektion 1

Tätigkeit	Nr. 1
Modul (1-8):	Modul 7: Das LB-Modell und das LB-System zur Einbindung des Modells in die Hochschuleinrichtungen
Titel der Lektion:	Was ist das LB-Projekt, sein LB-Modell und seine LB-Struktur und warum ist es wichtig?
Entwickelt von (LB-Partner)	Symplexis, in Zusammenarbeit mit UoM und PDE Sterea Ellada
Primärer Zustellungsmodus: Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	Asynchroner Online-Unterricht über die L. Buddy-Plattform: Der Unterricht kann vollständig asynchron in Raum und Zeit der Lernenden durchgeführt werden.
Alternative Zustellungsart Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	Von Angesicht zu Angesicht (synchron): Die Lektion kann auch synchron online oder persönlich abgehalten werden, wobei die Studierenden das LB-Modell vor der Lektion gelesen haben und während der Live-Sitzung Zeit für Diskussionen und Interaktion haben.

Tätigkeit	Nr. 1
Art der Tätigkeit:	Asynchron: Lesung und Q&A, ODER Synchron: Infoveranstaltung oder Einzelsitzung oder Gruppensitzung, mit Fragen und Antworten am Ende.
Benötigte Ressourcen (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	Asynchron: Laptop oder Smartphone/Internetverbindung, Das LB Modell Dokument & Best Practice Repository online Synchron: das LB-Modell und seine Anhänge/Vorlagen werden gedruckt
Dauer	1 Stunde (60 Min.)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen Sie das LB-Projekt, das Modell und die Struktur: Gewinnen Sie ein umfassendes Verständnis des Language Buddy (LB)-Projekts, seines Modells und seiner Struktur, einschließlich seines Zwecks, seiner Ziele und seiner Bedeutung für SchülerInnen mit Migrationshintergrund, Hochschul-MentorInnen und die breitere Gemeinschaft. • Erkunden Sie bewährte Praktiken und Ressourcen: Machen Sie sich mit den LB-Ressourcen, einschließlich des Best-Practice-Repository, vertraut und überlegen Sie, wie diese Instrumente das Sprachenlernen und die soziale Eingliederung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund unterstützen können. • Reflektieren Sie über persönliche und gesellschaftliche Vorurteile: Führen Sie eine Selbstreflexion und Diskussion durch, um persönliche Vorurteile oder gesellschaftliche Vorurteile gegenüber Personen mit unterschiedlichem kulturellem oder ethnischen Hintergrund zu erkennen und anzusprechen, und überlegen Sie, wie diese Erkenntnisse Ihre Rolle als MentorIn verbessern können.
Beschreibung der Lektion	<p>1. Aktivität: Einführung in das LB-Projekt und das LB-Modell</p>  <p>Lesequelle in 9 Sprachen: https://www.languagebuddy.eu/results/</p>

Tätigkeit	Nr. 1
	<p>Das LB-Projekt in Kurzform: Das Projekt Language Buddy befasst sich mit den Sprachlernproblemen von SchülerInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Diese Bevölkerungsgruppe, die aufgrund von Sprachbarrieren oft Probleme mit dem Schulbesuch, der Integration und den akademischen Leistungen hat, benötigt maßgeschneiderte Unterstützung, die über den traditionellen Bildungsrahmen hinausgeht. Das Language Buddy-Projekt nutzt nicht-formale und informelle Lernansätze, um diese Unterstützung zu bieten, insbesondere durch die Schaffung eines Buddy-Systems.</p> <p>Das Projekt Language Buddy wird von einem breiten Konsortium aus Hochschulen, Schulen, Nichtregierungsorganisationen (NROs) und von MigrantInnen geleiteten Gruppen aus acht EU-Ländern (Griechenland, Österreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta, Rumänien und Bulgarien) koordiniert und soll sowohl den Spracherwerb als auch das interkulturelle Verständnis fördern. Durch die Einbindung von Hochschulstudierenden als freiwillige MentorInnen entsteht ein doppelter Nutzen: SchülerInnen mit Migrationshintergrund erhalten die dringend benötigte sprachliche und kulturelle Unterstützung, während die Hochschulstudierenden praktische Erfahrungen in der Betreuung und Entwicklung interkultureller Kompetenzen sammeln, die für die Arbeit in einem zunehmend vielfältigen Bildungsumfeld unerlässlich sind.</p> <p>Das LB-MODELL, das im Rahmen des Language Buddy Erasmus+ Projekts entwickelt wurde, soll die Grundlage für die Einrichtung des <u>Language Buddy SYSTEMs</u> bilden, das darauf abzielt, Hochschulstudierenden dabei zu unterstützen, als Buddys/MentorInnen zu fungieren, und Hochschulen dabei zu unterstützen, Studierende anzuleiten, wie sie SekundarschülerInnen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund beim Sprachenlernen unterstützen können.</p> <p>2. Aktivität: Lesen/ Überblick über die LB-Ressourcen: Best Practice Repository und Diskussion über die Erfahrungen der Teilnehmenden oder bewährte Verfahren in Bezug auf die Unterstützung von MigrantInnen und den Sprachunterricht.</p>



3. Aktivität: Quiz über das LGB-Modell

1. Welche Dauer wird für die Mentoring-Beziehung im Language Buddy Modell empfohlen?

- A) 1-2 Monate
- B) 4-6 Monate
- C) 1 Jahr
- D) 2 Jahre

2. Was ist das Hauptziel des Language Buddy Modells?

- A) Finanzielle Unterstützung für SchülerInnen mit Migrationshintergrund
- B) Verbesserung des Spracherwerbs und der sozialen Integration von SchülerInnen mit Migrationshintergrund
- C) Ersetzen formaler Bildungssysteme
- D) sich ausschließlich auf den kulturellen Austausch zu konzentrieren

3. Was ist eine der größten Herausforderungen, die das Language Buddy-Modell für SchülerInnen mit Migrationshintergrund lösen soll?

- A) Mangelnder Zugang zu schulischen Einrichtungen
- B) Sprachbarrieren, soziale Isolation und hohe Abbrecherquoten
- C) Überfüllte Klassenzimmer
- D) Mangelnder Zugang zur Technologie

Das LB-Modell listet Fähigkeiten für potenzielle MentorInnen auf. Welcher der folgenden Punkte wird im Modell NICHT erwähnt?

- Offenheit

Tätigkeit	Nr. 1
	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenmenschliche Fähigkeiten und Belastbarkeit • Fähigkeiten zum Konfliktmanagement • Finanzkenntnisse • Selbsterkenntnis, Reflexion und Selbstlernen <p>5. Welches sind die Länder, die am Language Buddy Projekt arbeiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Irland, Griechenland, Portugal, Schweiz Lettland, Bulgarien, Ungarn • Österreich, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Malta, Spanien, Portugal, Italien • Italien, Spanien, Belgien, Luxemburg, Bulgarien, Zypern, Slowenien, Polen  <p>(Lösung: 1.B, 2.B, 3.B, 4.D, 5.B)</p> <p>Reflexion: (über Forumsdiskussion auf der LB-Plattform oder Selbstreflexion in Tagebuch oder Notizen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderation einer Diskussion über die Bedeutung der Unterstützung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund/Flüchtlingen beim Spracherwerb und bei der sozialen Integration. • Denken Sie über allgemeine Vorurteile gegenüber MigrantInnen in Ihrem Land/Ihrer Gemeinschaft nach. • Denken Sie über Ihre eigenen möglichen Vorurteile gegenüber Menschen mit unterschiedlichem kulturellen oder ethnischen Hintergrund nach. • Fassen Sie die Höhepunkte dieser Lektion zusammen.
Zusätzliche Bemerkungen	-
Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:	Die vollständige Version des Language Buddy Model in 9 Sprachen finden Sie auf der Website des Projekts, hier: https://www.languagebuddy.eu/results/
Nützliche Hinweise für die Anpassung der Inhalte durch die PartnerInnen,	Denken Sie daran, die Aktivität an Ihre örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse anzupassen.

Tätigkeit Nr. 1	
wenn in Ihrem Land benötigt wird.	
Bewertung	Siehe Anhang -

Lektion 2

Tätigkeit Nr. 2	
Modul (1-8):	Modul 7: Das LB-Modell und das LB-System zur Einbindung des Modells in die Hochschuleinrichtungen
Titel der Lektion:	MentorInnen Rolle im LB-Modell
Entwickelt von (LB-Partner)	Symplexis, in Zusammenarbeit mit UoM und PDE Sterea Ellada
Primärer Zustellungsmodus: Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	Asynchroner Online-Unterricht über die L. Buddy-Plattform: Der Unterricht kann zeitlich und räumlich an die Lernenden angepasst werden, und zwar auf asynchrone Weise.
Alternative Zustellungsart Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	Von Angesicht zu Angesicht (synchron): Die Lektion kann auch synchron online oder persönlich durchgeführt werden, wenn die SchülerInnen das LB-Modell vor dieser Aktivität gelesen und die vorangegangenen Lektionen über das LB-Modell abgeschlossen haben, so dass Zeit für Diskussionen und Interaktion bleibt.
Art der Tätigkeit:	
Benötigte Ressourcen (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	Das LB-Modell (online oder gedruckt), mit Schwerpunkt auf dem Kompetenzprofil der MentorInnen
Dauer	1 Stunde 20 Minuten

Tätigkeit	Nr. 2
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren und artikulieren Sie die Schlüsselkompetenzen, das Wissen und die Einstellungen, die für eine/n effektiven LB-MentorIn/Buddy erforderlich sind, wie sie im LB-Kompetenzprofil beschrieben sind • Reflektieren Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Motivationen, um Ihre Bereitschaft für die Rolle des/der LB-MentorIn einzuschätzen. • Üben Sie anhand von Rollenspielen in einem MentorInnen Kontext effektive Kommunikations- und Abgrenzungsfähigkeiten. • Erstellen Sie eine persönliche Kompetenzliste oder einen Lebenslauf, der die für die Rolle des/der LB-MentorIn relevanten Kompetenzen und Erfahrungen hervorhebt und sich an den Anforderungen des LB-Modells orientiert.
Beschreibung der Lektion	<p>1. Tätigkeit: Der nächste LB-MentorIn, DU! Führen Sie Ihre relevanten Fähigkeiten und Kenntnisse auf und erläutern Sie Ihre Motivation auf der Grundlage des LB-Kompetenzprofils.</p> <p>Das LB-MentorIn/Buddy-Profil:</p> <p>1. Zu den erforderlichen Fähigkeiten, Kenntnissen und Einstellungen des/der MentorIn/Buddy gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohe Motivation, LB-MentorIn/Buddy zu werden • soziale und psychologische Fähigkeiten (Mitgefühl, Geduld usw.) • Inklusionskompetenz • organisatorische Fähigkeiten (Führung, Zeitmanagement, Dokumentation) • Kommunikationsfähigkeit (verbal und nonverbal) • Offenheit (d. h. Offenheit für neue Erfahrungen, Rückmeldungen und unterschiedliche Sichtweisen sowie Erkundung der eigenen Vorurteile) • zwischenmenschliche Fähigkeiten und Belastbarkeit • Fähigkeiten zum Konfliktmanagement, Wahrnehmung von MentorInnenschaft • Selbsterkenntnis, Reflexion und Selbstlernen (Verständnis der eigenen Stärken, Schwächen, Gefühle, Werte, Verhaltensweisen, Fähigkeit zur Selbstreflexion usw.) • Bewertungsfähigkeiten • digitale Fähigkeiten (für die Durchführung von Mentoring-Sitzungen) • Sprachkenntnisse: Beherrschung der Landessprache und anderer Sprachen (vorzugsweise der Sprachen von SchülerInnen mit Migrationshintergrund) und Sprachunterricht <p>2. Arbeits-/Freiwilligenerfahrung - mit Schwerpunkt auf dem Unterrichten einer Sprache - vorzugsweise einer Zweitsprache.</p>

Tätigkeit	Nr. 2
	<p>3. Akademische Orientierung und Leistung: vorzugsweise ein/e für das LB-Programm relevanter HochschulstudentIn.</p> <p>4. Der Kandidat hat sich beim Anbieter des LB-Mentoring-Programms registriert.</p> <p>5. Der Kandidat hat sein Engagement und seine Motivation in einem Motivationsschreiben an den Anbieter des LB-Programms zum Ausdruck gebracht.</p> <p><i>(Arbeiten Sie in einem separaten Dokument an Ihrer Kompetenzliste)</i></p> <p>2. Tätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspielszenario zum Üben von Kommunikation und Grenzziehung während des Mentorats. - Ein Szenario erstellen/ oder ein Szenario während einer synchronen Sitzung spielen <p>Reflexion über die Aktivität.</p>
Zusätzliche Bemerkungen	<i>Arbeiten Sie in einem separaten Dokument an Ihrer Kompetenzliste, oder erstellen Sie Ihren Lebenslauf mit den für das Mentoring relevanten Fähigkeiten und Kenntnissen.</i>
Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:	Die vollständige Version des Language Buddy Model in 9 Sprachen finden Sie auf der Website des Projekts, hier: https://www.languagebuddy.eu/results/
Nützliche Hinweise für die Anpassung der Inhalte durch die PartnerInnen, falls dies in Ihrem Land erforderlich ist.	-
Bewertung	<i>Siehe Anhang - Bewertung</i>

Lektion 3

Tätigkeit	Nr. 3
Modul (1-8):	Modul 7: Das LB-Modell und das LB-System zur Einbindung des Modells in die Hochschuleinrichtungen
Titel der Lektion:	Lektion 3: Bereiten Sie sich auf das LB Mentoring vor: Nutzen Sie die Ressourcen des Modells!

Tätigkeit		Nr. 3
Entwickelt von (LB-Partner)	Symplexis, in Zusammenarbeit mit UoM und PDE Sterea Ellada	
Primärer Zustellungsmodus: Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	Asynchroner Online-Unterricht über die L. Buddy-Plattform: Der Unterricht kann zeitlich und räumlich an die Lernenden angepasst werden, und zwar auf asynchrone Weise.	
Alternative Zustellungsart Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	Von Angesicht zu Angesicht (synchron): Die Lektion kann auch synchron online oder persönlich durchgeführt werden, wenn die SchülerInnen das LB-Modell vor dieser Aktivität gelesen und die vorangegangenen Lektionen über das LB-Modell abgeschlossen haben, so dass Zeit für Diskussionen und Interaktion bleibt.	
Art der Tätigkeit:		
Benötigte Ressourcen (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	Das LB-Modell-Dokument (online oder gedruckt), mit Schwerpunkt auf den Teilen Interview und Planung	
Dauer	2 Std. 10 Min.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf das MentorInnen-Interview: Sie sind in der Lage, sich effektiv auf das MentorInnen-/Buddy-Interview vorzubereiten, indem Sie die zur Verfügung gestellte Vorlage und die Kriterien nutzen und sicherstellen, dass sie Ihre Motivationen, Ihre Verfügbarkeit und ihre Übereinstimmung mit den Prinzipien des Language Buddy (LB)-Modells darlegen können. • Entwicklung eines persönlichen Mentoring-Plans: Sie sind in der Lage, einen maßgeschneiderten Mentoring-Plan zu erstellen, indem sie die Kriterien des LB-Modells anwenden und über ihre Stärken, Erfahrungen und Erkenntnisse aus den vorherigen Modulen nachdenken. • Ressourcen des LB-Modells anwenden: in der Lage sein, das LB-Modell und seine Ressourcen (z. B. Interview Vorlagen, Schulungsmaterialien) zu nutzen, um ihr Verständnis des Mentoring-Prozesses und ihre Bereitschaft zur Unterstützung von Mentees zu verbessern. 	

Tätigkeit	Nr. 3
Beschreibung der Lektion	<p>1. Aktivität: Vorbereitung auf das Interview als MentorInnen-KandidatIn</p> <p>Der wichtigste Teil des Auswahlverfahrens ist ein Gespräch, das der MentorIn/Buddy und die Mentee-Kandidaten vorzugsweise persönlich (oder online) mit dem/der ProgrammkoordinatorIn führen.</p> <p>Zusätzlich zu den im Gespräch zu erfassenden Informationen kann vorab ein digitales Formular ausgefüllt werden, um einige Informationen über die Zugehörigkeit der zur Teilnahme eingeladenen Person (MentorIn oder Mentee) sowie Fragen zu ihrer Verfügbarkeit, ihren Motivationen und Interessen zu sammeln.</p> <p><i>In den Anhängen zu diesem Dokument finden Sie eine Vorlage für das MentorIn/Buddy-Interview und eine Vorlage für das Mentee-Interview, die Sie in Anhang 3 und 4 des LB-Modells</i></p> <p>2. Aktivität: Erstellen Sie Ihren Mentoring-Plan</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das LB-Modell: Teil 9: <i>Online-Training für Buddies zur Unterstützung von Lernenden mit Migrationshintergrund bei ihrer sprachlichen und sozialen Eingliederung.</i> 2. Erstellen Sie unter Verwendung der im Modell angegebenen Leitlinien und Kriterien (z. B. Inklusion, kulturelle Sensibilität usw.) einen individuellen Mentoring-Plan. Reflektieren Sie Ihre Stärken, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen, um einen Plan zu entwerfen, der die Wirkung Ihrer zukünftigen MentorInnenrolle maximiert. 3. Beziehen Sie die Erkenntnisse aus den vorangegangenen Modulen und Lektionen mit ein und stellen Sie sicher, dass Ihr Plan mit den Grundsätzen eines effektiven Mentorings übereinstimmt. 4. Denken Sie daran, dass Sie vielleicht noch nicht alle Ihre Stärken kennen oder jedes Detail voraussehen können. Vertrauen Sie sich selbst und dem Prozess und seien Sie bereit, bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen. 5. Pflegen Sie eine offene Kommunikation mit Ihrem/Ihrer ProgrammkoordinatorIn. Teilen Sie alle Bedenken, Ideen oder Vorschläge mit, die Sie zur Verbesserung des Lebens Ihrer Mentees haben. Zusammenarbeit und Feedback sind der Schlüssel zu Ihrem Wachstum als MentorIn und zum Erfolg Ihrer Mentees. <p>Tipp: Ihr Mentoring-Plan sollte flexibel und anpassungsfähig sein und auf Empathie beruhen. Konzentrieren Sie sich darauf, ein unterstützendes und inklusives Umfeld zu schaffen, in dem sich Ihr/e Mentee/s entfalten können.</p>

Tätigkeit Nr. 3	
	Reflexion über die Aktivität.
Zusätzliche Bemerkungen	<i>Bereiten Sie sich in einem separaten Dokument auf das Gespräch mit Ihrem/Ihrer MentorIn vor.</i>
Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:	Die vollständige Version des Language Buddy Model in 9 Sprachen finden Sie auf der Website des Projekts, hier: https://www.languagebuddy.eu/results/
Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.	-
Bewertung	<i>Siehe Anhang - Bewertung</i>

Lektion 4

Tätigkeit Nr. 4	
Modul (1-8):	Modul 7: Das LB-Modell und das LB-System zur Einbindung des Modells in die Hochschuleinrichtungen
Titel der Lektion:	Das LB-Modell in der Praxis: Die LB-Struktur
Entwickelt von (LB-Partner)	Symplexis, in Zusammenarbeit mit UoM und PDE Sterea Ellada
Primärer Zustellungsmodus: Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	Asynchroner Online-Unterricht über die L. Buddy-Plattform: Der Unterricht kann zeitlich und räumlich an die Lernenden angepasst werden, und zwar auf asynchrone Weise.
Alternative Zustellungsart Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den	Von Angesicht zu Angesicht (synchron): Die Lektion kann auch synchron online oder persönlich durchgeführt werden, wenn die SchülerInnen das LB-Modell vor dieser Aktivität gelesen und die vorangegangenen Lektionen über das LB-Modell abgeschlossen haben, so dass Zeit für Diskussionen und Interaktion bleibt.

Tätigkeit Nr. 4	
Zielen Ihrer Organisation passt.	
Art der Tätigkeit:	Brainstorming-Sitzung
Benötigte Ressourcen (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	Das LB-Modell-Dokument (online oder gedruckt)
Dauer	30 Min.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen, wie das LB-Modell genutzt werden kann, um die Unterstützung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund durch die Hochschulen zu verbessern. • Entwicklung von Ideen zur Integration des Modells in das Programm der Hochschulen und zur Zusammenarbeit mit lokalen NROs.
Beschreibung der Lektion	<p>1. Tätigkeit:</p> <p>- Lesen & Brainstorming/ Ausarbeitung von Möglichkeiten zur Integration des LB-Modells in die Struktur anderer Hochschulen und Organisationen, die SchülerInnen mit Migrationshintergrund unterstützen. Diskutieren Sie über bestehende Möglichkeiten zur Unterstützung von Gemeinschaften mit Migrationsgeschichte an Ihrer Einrichtung. Machen Sie ein Brainstorming über weitere potenzielle Möglichkeiten. Erläutern Sie, wie das Modell zum Nutzen von Studierenden, SchülerInnen, Schulen und der Gemeinschaft eingesetzt werden kann.</p> <p>- Erstellen Sie ein Szenario für ein Treffen mit relevanten HochschulmitarbeiterInnen, um für das LB-Modell zu werben.</p> <p>- Fazit/ Nachbereitung/ Reflexion: Fassen Sie die Höhepunkte der Aktivität zusammen.</p>
Zusätzliche Bemerkungen	<p>Vorschläge, wie das Language Buddy Model in die Strukturen der Hochschulen integriert werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademisches Programm: Einbindung von LB-Bildungsmethoden und -Modulen in das Hochschulprogramm. • Praktikumsprogramm - Einrichtung oder Integration in ein bestehendes Praktikumsprogramm für Studierende, das sich auf die Arbeit mit SchülerInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen konzentriert, in Zusammenarbeit mit lokalen NROs (z. B. LB-Partnerorganisationen). • Ausweitung auf andere Universitäten - Das Modell kann auch in den Lehrplan anderer Hochschulen im gleichen Land integriert werden. • Langfristige Vision - mit dem Ziel, die Einrichtung eines Inklusionsbeauftragten oder eines Inklusionsbüros in der Hochschuleinrichtung vorzuschlagen.

Tätigkeit		Nr. 4
Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:	Die vollständige Version des Language Buddy Model in 9 Sprachen finden Sie auf der Website des Projekts, hier: https://www.languagebuddy.eu/results/	
Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.	-	
Bewertung	Siehe Anhang - Bewertung	



Anhang - Vorlage für ein MentorInnengespräch

Name des/der AntragstellerIn: _____

Datum: _____

Interviewt von: _____

LB-ProgrammkoordinatorIn: Ich muss Ihnen einige Fragen stellen, die mir helfen werden, Sie mit einem Mentee im Language Buddy Mentoring Programm zusammenzubringen. Einige der Fragen mögen sich persönlich anfühlen, aber sie sind wichtig, um die Sicherheit und das Wohlergehen sowohl der MentorInnen als auch der Mentees zu gewährleisten. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt, es sei denn, wir sind gesetzlich verpflichtet, die Informationen aus Sicherheitsgründen offenzulegen (z. B. wenn Sie sich selbst oder anderen Schaden zufügen). Nicht vertrauliche Informationen, wie persönliche Eigenschaften und was Sie mit einem Mentee machen möchten oder wofür Sie sich interessieren, können mit einem potenziellen Mentee und/oder dessen Eltern geteilt werden.

ICH HABE DIE OBIGEN AUSFÜHRUNGEN VERSTANDEN: JA/NEIN

1. Warum möchten Sie MentorIn im Language Buddy Programm werden?

2. Wie können Sie eine/n jungen SchülerIn mit Migrationshintergrund durch Mentoring unterstützen? (falls nicht in Frage 1 beantwortet)

3. Bitte erzählen Sie etwas über sich - was sollten wir über Sie wissen?



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117



4. Welche Eigenschaften würden Sie bei einem Mentee bevorzugen (Alter, Geschlecht, Interessen usw.)?

5. Werden Sie in der Lage sein, die Verpflichtungen des Programms zu erfüllen (Mindestanzahl der Sitzungen, die innerhalb des Zeitrahmens des Programms durchgeführt werden müssen)?

6. Waren Sie jemals in eine Situation verwickelt, in der Sie gegen das Gesetz verstoßen haben? Wenn ja, sind Sie bereit, alle relevanten Zusammenhänge mitzuteilen?

7. Hatten Sie in der Vergangenheit Probleme mit Ihrer psychischen Gesundheit oder Ihrem Wohlbefinden? Wenn ja, haben Sie das Gefühl, dass Sie in Ihrer Rolle als MentorIn Unterstützung benötigen?

8. Konsumieren Sie derzeit Alkohol, Drogen oder Tabak?

9. Haben Sie Erfahrung in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen? Wenn ja, wie wird Ihnen das bei der Arbeit mit Ihrem Mentee helfen?





10. Vor welchen Herausforderungen stehen Ihrer Meinung nach junge Menschen mit Migrationshintergrund heute, bei denen sie am meisten Hilfe benötigen?

11. Was sind Ihre Erwartungen und was erhoffen Sie sich von der LB-Mentoring-Erfahrung?

12. Welche Arten von Aktivitäten würden Sie mit einem Mentee unternehmen?

13. Was gibt Ihnen ein gutes, glückliches Gefühl?

14. Welche Hobbys oder Interessen haben Sie?

15. Welche Sprachen sprechen Sie? Auf welchem Niveau?





16. Haben Sie einen Hochschulabschluss in Sprache/Philologie/Sprachunterricht? Oder studieren Sie eines der oben genannten Fächer?

17. Klären Sie an dieser Stelle alle Fragen, die Ihnen am Herzen liegen.

18. Haben Sie Fragen zum Programm, die ich Ihnen beantworten kann?

Kommentare des Interviewers:



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117



Anhang – Bewertung

Modul 7 – Fragen zur Modulbewertung

Lückentext-Übungen

Ein zentraler Bestandteil des Auswahlverfahrens für MentorInnen ist das _____, das die Motivation und Übereinstimmung mit dem LB-Modell bewertet und den Austausch zwischen ProgrammkoordinatorIn und zukünftigen MentorInnen ermöglicht.

Antwort: Vorstellungsgespräch
(Falsche Antworten: Kursbewertung / Notizbücher einkaufen)

MentorInnen müssen _____ zeigen, was die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen, Offenheit für Rückmeldungen und die Bereitschaft zur Veränderung auf deren _____ Basis _____ einschließt.

Antwort: Selbstreflexion
(Falsche Antworten: Mut / ein guter Lebenslauf)

Das LB-Projekt arbeitet mit Hochschulen, NGOs und von MigrantInnen geführten Gruppen _____ in _____ EU-Ländern _____ zusammen.

Antwort: acht (8)
(Falsche Antworten: keinem / allen)

Das LB-Modell zielt darauf ab, Herausforderungen von MigrantInnen im Studium anzugehen, wie zum Beispiel _____, soziale Isolation und hohe Abbruchquoten.

Antwort: Sprachbarrieren
(Falsche Antworten: Asylverfahren / Geschwisterrivalität)

Das Language Buddy-Projekt hat ein Modell entwickelt, das von _____ genutzt werden _____ kann.

Antwort: Sprach-/KulturmentorInnen, Hochschulen, NGOs und migrantisch fokussierten Organisationen

(Falsche Antworten: Außenministerien / EU-Behörden)

